

FOTO: LIND



BILDER DER WOCHE

Die Geschichte von Paul und Linda

Von Thomas Kliemann

Empfänge können mörderisch langweilig sein, das haben auch die Beatles zu spüren bekommen. John Lennon und Paul McCartney hatten sich ein Spielchen ausgedacht, um derlei Veranstaltungen zu überstehen. „Er tat immer so, als würde man sich gerade erst kennen lernen, streckte seine Hand etwas dämlich aus und sagte mit heller Stimme in Upperclass-Akzent: Oh, pleased to meet you. Und dann lachte

er gekünstelt und machte das Damen-hoch-Zeichen.“ Das erzählte McCartney unlängst in einem Interview über Lennon und verwies auf ein Foto, das seine spätere Frau Linda gerade von einer solchen Szene im Jahr 1967 aufgenommen hatte.

Es ist auch in einer anderen Hinsicht ein tolles Dokument: Paul und Linda hatten sich kurz zuvor flüchtig kennen gelernt, Tage später gelang es der Fotografin, zu eine Party eingeladen zu werden, die der Beatles-Manager Brian Epstein anlässlich des Albums „Sgt. Pepper's Lonely Hearts

Club Band“ gab. Linda Eastman fotografierte die Szene.

Zwischen ihr und McCartney entspannt sich eine Romanze (1969 wurde geheiratet), parallel ging die Freundschaftsbeziehung zwischen Paul und John allmählich den Bach runter. McCartney hat nun zusammen mit seinen Töchtern den fotografischen Nachlass seiner 1998 an Brustkrebs gestorbenen Frau geborgen und gesichtet, der Taschen-Verlag hat daraus ein wunderbares Buch gemacht (280 S., 49,99 Euro). Das Buch ist nicht nur eine Zeitreise zu

den sechziger und siebziger Jahren und ermöglicht ein Wiedersehen mit den jungen Stones, mit Clapton, Hendrix und Morrison. Es ist natürlich auch ein Buch, das intimste, über die Beatles. Und es zeigt eine exzellente Fotografin, die nicht nur über ein fotojournalistisches Gespür verfügte, sondern auch sicher mit Stimmungen und Emotionen umgehen konnte.

Das merkt man besonders bei den privaten, kostbaren Bildern, die sie von Paul und den Kindern gemacht hat: Schnappschüsse, die komponiert wie Gemälde wirken.